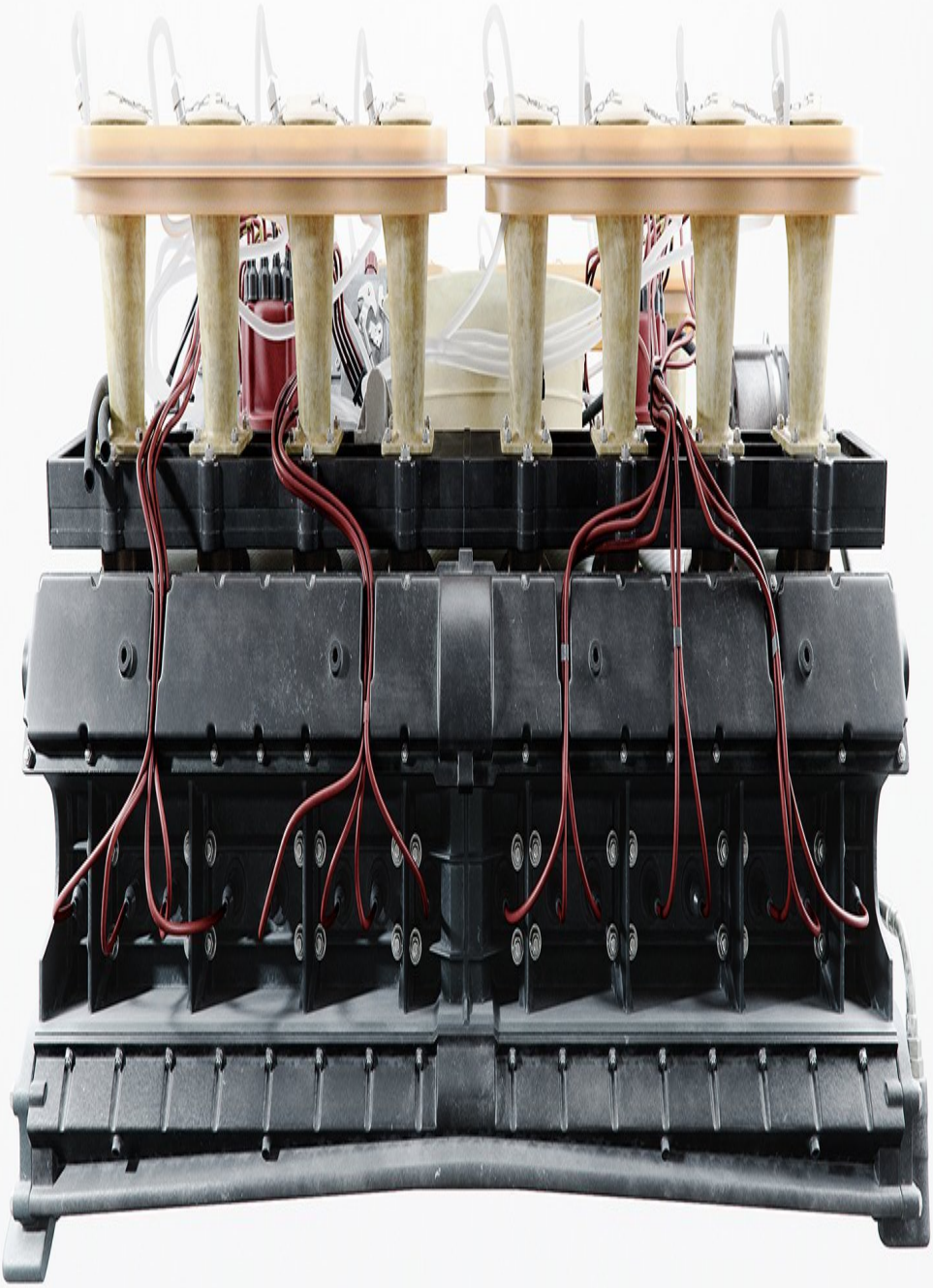
Der Porsche 16 Zylinder Motor - Eine technische Vision mit Geschichte

Beitrag von „Albert Motorsport“ vom 19. September 2025, 05:32

Der Porsche 16-Zylinder-Motor – Eine technische Vision mit Geschichte



Die Marke Porsche steht weltweit für Ingenieurskunst, Sportlichkeit und technologischen Fortschritt. In der Geschichte des Unternehmens gab es immer wieder visionäre Projekte, von denen viele realisiert wurden, manche jedoch blieben Prototypen oder Studien. Einer der faszinierendsten und zugleich am wenigsten bekannten Meilensteine der Porsche-Motorengeschichte ist der **16-Zylinder-Motor**, der in den 1960er- und 1970er-Jahren entwickelt wurde. Dieses Triebwerk war ein Ausdruck technischer Ambition und sollte ursprünglich im Rennsport zum Einsatz kommen.

Die Ursprünge: Der Rennsport als Treiber

Porsche war in den 1960er-Jahren stark im Langstreckenrennsport engagiert, unter anderem bei den 24 Stunden von Le Mans. Dabei zeichnete sich bald ab, dass größere Motoren mit mehr Leistung notwendig waren, um mit den amerikanischen und italienischen Konkurrenten mithalten zu können. Aus dieser Notwendigkeit heraus wurde beim damaligen Chefingenieur Ferdinand Piëch (Enkel von Ferdinand Porsche) die Idee geboren, einen **V16-Motor** zu konstruieren, also ein Triebwerk mit 16 Zylindern in V-Anordnung.

Technische Spezifikationen

Der Porsche 16-Zylinder-Motor basierte konzeptionell auf dem damals erfolgreichen 8-Zylinder-Motor des Porsche 908. Durch die Kombination zweier dieser Motoren entstand ein V16-Triebwerk mit einem Hubraum von über 6 Litern (genauer: 6.6 Liter in einer Version). Die Zielvorgabe war eine Leistung von über **800 PS**, was damals eine absolute Sensation gewesen wäre.

Der Motor wurde für den Porsche 917 weiterentwickelt, ein Rennwagen, der in seiner ursprünglichen Form mit einem 12-Zylinder-Motor ausgestattet war. Die Idee war, dem 917 für spezielle Rennformate eine nochmals gesteigerte Leistung zu verleihen.

Besondere Merkmale des Porsche V16-Motors:

- **Aufbau**: V16-Motor, bestehend aus zwei V8-Blöcken
- **Hubraum**: ca. 6.6 Liter
- **Leistung**: über 800 PS geplant
- **Drehzahlbereich**: über 8.000 U/min

- **Bauweise**: Leichtmetall-Konstruktion, Rennsport-getrimmt

Der Porsche 917 V16 – Ein Prototyp mit Potenzial

Tatsächlich wurde mindestens ein Versuchsträger des Porsche 917 mit dem 16-Zylinder-Motor ausgestattet. Dieser wurde intern als **917/16** oder auch als "917 Can-Am Spyder“ bezeichnet. Geplant war der Einsatz in der nordamerikanischen Can-Am-Serie, in der es kaum Hubraumbegrenzungen gab, ein ideales Testfeld für leistungsstarke Prototypen.

Das Fahrzeug mit dem V16-Motor wurde ausgiebig getestet, doch letztlich entschied sich Porsche dagegen, den Motor in Serie einzusetzen. Gründe waren unter anderem:

- Der Motor war extrem **schwer** und beeinflusste das Fahrverhalten negativ.
- Der **Kraftstoffverbrauch** war sehr hoch, was bei Langstreckenrennen nachteilig war.
- Die **Komplexität und Wartungskosten** des V16-Motors waren unverhältnismäßig.
- Porsche entwickelte parallel leistungsstarke **Turboaufladungen** für den V12 des 917, die vergleichbare oder sogar bessere Leistungen bei geringerem Gewicht ermöglichten.

Bedeutung und Vermächtnis

Obwohl der Porsche 16-Zylinder-Motor nie in ein Rennfahrzeug der Serie übernommen wurde, bleibt er ein faszinierendes Kapitel der Porsche-Geschichte. Er zeigt den Innovationsgeist und die technische Experimentierfreude des Unternehmens. In einer Zeit, in der Motorleistung noch hauptsächlich durch Hubraum und Zylinderanzahl gesteigert wurde, war der V16 ein logischer, wenn auch radikaler Schritt.

Heute existieren nur wenige Fotos und Berichte über den 917 V16. Einige Exemplare des Motors sind im **Porsche Museum in Stuttgart-Zuffenhausen** oder in Sammlerhand erhalten und stellen eine technische Rarität dar.

Zusammengefasst:

Der Porsche 16-Zylinder-Motor war ein visionäres Projekt, das weit über seine Zeit hinausging. Auch wenn er letztlich nie in einem Rennen zum Einsatz kam, symbolisiert er den Drang nach Perfektion und den Mut, neue Wege zu gehen. Für Technikliebhaber und Motorsportfans bleibt der V16 ein faszinierendes „Was-wäre-wenn“-Projekt – ein Mythos auf vier Rädern, der nie ganz

zur Realität wurde, aber dennoch seine Spuren hinterlassen hat.